Evangelische Volkspartei Baselland

INFO

Ausgabe 2 / 2021

Etwas zum E ...

Neues wächst auf

Seit einigen Wochen dürfen wir erleben, wie sich die Natur in den schönsten Farben zeigt. Der Vers aus Psalm 66,5 passt gut dazu:

> **Kommt her und seht an die Werke Gottes.**

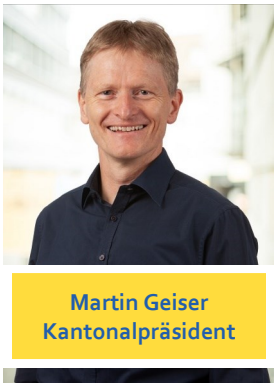
Ich mache momentan selber Erfahrungen mit Blumen, die ich gepflanzt habe. Eine Freundin hat mich diesbezüglich unterstützt und mir wertvolle Empfehlungen gegeben. Ich geniesse die Frühlingszeit jeweils sehr. Nach dem Winter erwacht neues Leben. Auch die Tage werden wieder länger!

Ich freue mich an den blühenden Bäumen und Pflanzen, die aus dem Boden schiessen und die Welt erstrahlen lassen. Bevor diese für uns sichtbar werden, geschieht einiges, was seine Zeit dauert! Dies vergleiche ich gerne mit Begebenheiten, wo wir durch unser Handeln bewirken dürfen, dass neues Leben erwacht. Wenn wir uns für Menschen investieren und Werte weitergeben, kann etwas Wunderbares geschehen, auch wenn dies für uns zuerst nicht sichtbar ist.

Unsere Partei ist hier ein sehr gutes Beispiel! Bald 100 Jahre haben sich unsere Vorgänger und Vorgängerinnen im Kanton Baselland investiert und etliches bewirkt. Was daraus alles geworden ist: Die zahlreichen und bedeutenden Mandate auf kommunaler und kantonaler Ebene! Auch in Zukunft dürfen wir uns davon inspirieren lassen, dass noch einiges geschehen wird! Manchmal brauchen wir dafür etwas Geduld!

Elisabeth Augstburger
Landratspräsi 17/18

Freuen wir uns auf verschiedene, ermutigende Erfahrungen, beruflich, privat und politisch!



Martin Geiser
Kantonalpräsident

Es ist Mai. Wir stehen kalendarisch mitten im Frühling. Draussen ist es eher kühl und nass. Noch vor wenigen Tagen war es fast 30 Grad heiss.

In der EVP Baselland erlebe ich seit längerem Frühlingsstimmung, nicht das «Auf und Ab», sondern ein Wachsen und bunter werden. Noch nie in ihrer Geschichte hat die EVP BL so viele Farbtupfer in Gemeinderäten gesetzt, sei es als Mitglieder oder sogar als Präsidien. Auch andere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der EVP tragen das «E» in die Gemeindepolitik. Kantonal bereichern Richterinnen und Richter sowie drei Landrätinnen und ein Landrat der EVP ihre Gremien. Wir sind unterschiedlich und bunt, doch das «E» gibt uns eine gemeinsame Basis. Ich bin dankbar und auch ein bisschen stolz, dass wir das «E» im Parteinamen haben und dazu stehen.

Vor einer Woche fand der Landrats-Fraktionstag statt. Zusammen mit den Grünen tagten wir «Gelb-Blauen» im Landratssaal. Im ersten Teil ging es um einen Austausch, wie jede und jeder sich in der Fraktion zurechtfindet und aufgenommen fühlt. Es war eindrücklich zu erleben, wie alle sich angenommen fühlen, auch wenn nicht alle gleicher Meinung sind. Zusammengesetzt ergab sich ein farbenfrohes, harmonisches Bild. In Gruppen wurde dann über die Kommunikationskultur innerhalb der Fraktion, aber auch gegen aussen diskutiert: Wer sind unsere Ansprechpartner, wie kommunizieren wir mit diesen Gruppen und wie können wir das noch ausbauen. Eine interessante und lehrreiche Übung. Dass man in der Fraktion auch füreinander denkt, zeigte sich an einem kleinen Beispiel in unserer Gruppe, als jemand von den Grünen einwarf, dass doch die Kirchen für uns EVP eine sehr wichtige Gruppe sei. Als Abschluss haben wir uns bei einem gemeinsamen Nachtessen (auf einer gedeckten Terrasse bei knapp 10 Grad und Regen) auch noch über Privates unterhalten. Auch das ist Frühling!

Abstimmung vom 13. Juni 2021

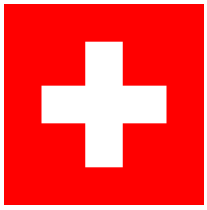
Abstimmungsparolen

An der Parteiversammlung vom 28. April 2021 haben 24 Mitglieder der EVP BL teilgenommen. Das Programm war dichtgedrängt – es stehen für den 13. Juni nämlich insgesamt 6 Vorlagen auf dem Wahlzettel, davon eine kantonale (siehe hierzu sep. Bericht unten).

Von den fünf nationalen Vorlagen wurden schliesslich deren drei kontradiktorisch vorgestellt. Am umstrittensten dabei war das **«Anti-Terror-Gesetz»**. Die beiden Nationalrätinnen Franziska Roth (SP, contra) und Maja Riniker (FDP, pro) haben sich die Zeit genommen, die Vorlage aus erster Hand zu erläutern. Beide sind sie in der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, kommen aber dennoch zu ganz anderen Schlussfolgerung. Die Mitglieder haben schliesslich mit 15:5 (bei 4 Enthaltungen) die «Nein-Parole» gefasst. Die Mehrheit sieht es als ein «NoGo», dass man mit dem Gesetz quasi einen Paradigmenwechsel in der Bekämpfung von Verbrechen eingehen möchte. Neu würde ein blosser Verdachtsfall reichen, damit die Bundesbehörde fedpol Massnahmen gegen einzelne Personen verfügen könnte.

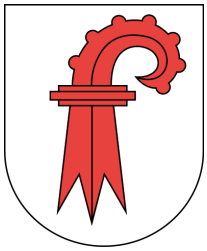
Der Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, Martin Rufer, wehrte sich gegen die beiden Umweltinitiativen **«Für sauberes Trinkwasser»** und **«Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»**, konnte die Mehrheit der Mitglieder aber nicht überzeugen. Mit 17:4 bzw. 20:4 (und vereinzelten Enthaltungen) hat die Parteiversammlung schliesslich die beiden Vorlagen zur Annahme empfohlen. Am meisten Ausschlag gegeben für dieses relativ klare Ergebnis hat wohl, dass man der Meinung ist, der Bauernverband wäre bisher viel zu passiv beim Thema Umweltschutz gewesen und brauche daher einen gewissen zusätzlichen Druck.

Zu den beiden anderen anstehenden Vorlagen, das **«Covid-19-Gesetz»** und das **«CO2-Gesetz»**, hatte der Kantonalvorstand bereits früher die Ja-Parolen beschlossen. Er begründet dieses Vorgehen einerseits damit, dass es aus zeitlichen Gründen nicht möglich gewesen wäre, über alle Abstimmungsvorlagen anlässlich der Parteiversammlung debattieren und abstimmen zu können. Zudem waren die beiden Vorlagen an der DV der EVP Schweiz innerhalb der EVP gänzlich unbestritten. Das CO2-Gesetz unterstützt ein Anliegen – den Schutz des Klimas – das bei der EVP schon seit rund 100 Jahren auf der Traktandenliste steht. Beim Covid-Gesetz überwiegen gemäss Vorstand die Vorteile.



- ✓ Trinkwasser-Initiative
- ✓ Pestizid-Initiative
- ✓ CO2-Gesetz
- ✗ Anti-Terror-Gesetz
- ✓ Covid-19-Gesetz

JA zur verlängerten Tramlinie 14



Am 13. Juni wird kantonal über die Projektkosten der Tramverlängerung 14 abgestimmt. Das Gebiet Salina Raurica im Raum Pratteln/Schweizerhalle soll zu einem gut erschlossenen Wirtschaftsstandort mit Hunderten von neuen Arbeitsplätzen entwickelt werden.

Dieser Ausbau erfolgt in jedem Fall. Die gute Nachricht: Der neue Verkehr soll zu einem grossen Teil über den öV abgewickelt werden können.

Dank den guten Umsteigemöglichkeiten an der Verkehrsdrehscheibe Augst und am Bahnhof Pratteln oder durch eine Haltestelle im Einkaufsgebiet Grüssen in Pratteln. In Allschwil entstehen gegenwärtig im Bachgrabengebiet Tausende von neuen Arbeitsplätzen – leider ohne jegliche Tramverbindung! Diese soll erst gegen 2034 kommen. Die Busse des öV stecken aber fest im stockenden Auto-Verkehr.

Machen wir im Baselbiet also nicht nochmals denselben Fehler, darum stimme ich überzeugt JA!

Die Parteiversammlung der EVP BL empfiehlt die Vorlage ebenfalls deutlich zur Annahme.
Die Mitglieder haben die Ja-Parole mit 17:4 (bei 3 Enthaltungen) beschlossen.

Werner Hotz
Landrat

Bericht aus dem Landrat

Corona versus Umwelt

Am 25. März wurden 46 Vorstösse eingereicht, davon 32 von unserer Fraktion Grüne/EVP. Sie können zusammengefasst werden unter dem Motto «Mobilität und Infrastruktur». Wir haben gerne am Vorstosspaket mitgearbeitet, denn die Umwelt, beziehungsweise die Schöpfung, gilt es zu bewahren.

Wir stecken noch immer in der Corona-Krise und der wirtschaftliche Druck erhöht sich weiterhin. Wir unterstützen Härtefälle-Hilfen, Kurzarbeitsgelder, Miethilfen und andere abfedernde Massnahmen. Nichtsdestotrotz meinen wir, dass dabei die Umwelt nicht vergessen werden darf und sich antizyklische Investitionen zukünftig auszahlen werden.

Ebenfalls am 25. März wurde in der «Fragestunde» die Demonstration von Corona-Skeptikern in Liestal thematisiert. Der Fragesteller wunderte sich, warum die Polizei nicht rigoroser gegen die Demonstrierenden ohne Maske vorging. Sie wurden zwar mehrfach aufgefordert, die Maske zu tragen, aber ohne Effekt. Da es sich um die grosse Mehrheit handelte, sah sich die Polizei chancenlos, zumal es ihre primäre Aufgabe war, deeskalierend zu handeln.

Werner Hotz' Postulat «Einzigartiges Baselbiet: Rückforderungen in der Sozialhilfe» ist am 22. April überwiesen worden. Dabei geht es um Folgendes: Bei der Rückerstattung von Sozialhilfeleistungen wird das Einkommen und Vermögen des Konkubinats-Partners nach Ablauf von 2 Jahren dem jeweiligen Partner angerechnet. Diese «Kollektivhaftung» hindert eventuell Paare daran, eine feste Beziehung einzugehen. Zweifellos ist es Aufgabe des Kantons bzw. der Gemeinden, möglichst viele Mittel wieder einzubringen, wenn Bezüger/innen von Sozialleistungen neu in gutsituierte Verhältnisse gelangen. Statt dass der Schritt in eine neue Beziehung (mit vielleicht späterer Heirat) gewagt wird, hindert diese Hürde immer wieder Menschen davor. Folge ist weiterhin die eigentlich unerwünschte Abhängigkeit von der Sozialhilfe für den finanziell schwächeren Partner. Der Regierungsrat soll nun prüfen und berichten, ob die Thematik neu geregelt werden kann und wieviel Geld jährlich unter diesem Rückforderungs-Rechtstitel eingenommen wird.

DOMINO 2021: Spazieren oder rennen? Beides bringt Geld!

Am Samstag 4. September 2021 bewegen wir uns von 12 bis 14 Uhr erneut für die EVP BL: Wir sind wieder dabei beim DOMINO-Sponsorenanlass des CVJM/F im Schützenmattpark in Basel (ab 11 bis etwa 18 Uhr).

Die eine Hälfte des gesponserten Geldes geht an die EVP BL in das Projekt «Parteiaufbau», die andere Hälfte geht an ein christliches Hilfsprojekt in Kuba.

Unsere Landräte Andrea Heger, Sara Fritz, Irene Wolf und Werner Hotz spazieren oder laufen mit – mit dir nebendran auf der Bahn? Weitere Infos und Links zu den Formularen gibt es unter www.evp-bl.ch und unter www.domino-basel.ch.

Dominolauf 2018

Kann ich das Projekt Parteiaufbau der EVP Baselland auch direkt unterstützen?

Aber klar, du kannst direkt auf das Postkonto der EVP Baselland, Liestal (IBAN CH39 0900 0000 4000 6168 5) einzahlen. Vermerk „Parteiaufbau».

GV / Parolenfassung «Ehe für alle und zur Samenspende»

Am Mittwoch, 19. Mai, fand die ordentliche Generalversammlung der EVP BL und gleich anschliessend die Parolenfassung zum Thema «Ehe für alle und zur Samenspende» statt (online).

Diese Abstimmung ist zwar erst im Herbst, der Kantonalvorstand erachtete es aber als sinnvoll, bereits jetzt die Diskussion dazu zu führen, um nach den Sommerferien «gerüstet» zu sein. Es ist das Ziel, bei diesem teils emotional und sehr kontrovers geführten Thema, sachlich zu bleiben und allfällige Spannungen zu Andersdenkenden aushalten zu können, sowohl innerhalb der Partei selber wie auch gegen aussen.

Hinweis: Redaktionsschluss von diesem EVP Info war vor dem 19. Mai, daher war beim Druck das Resultat der Parolenfassung noch nicht bekannt.

FINANZEN

Jahresabschluss 2020 und Abschied

Dankbar blicke ich auf das Buchhaltungsjahr 2020 zurück; es schliesst mit einem Überschuss von knapp 900 Franken ab.

Dank des deutlich grösseren Einnahmenüberschusses konnten wir zwei bedeutende Rückstellungen für die nächsten Wahlen und fürs Zurückzahlen des Darlehens tätigen.

Ende Mai werde ich die Kassenführung in andere Hände übergeben. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Freunden, die mit ihren Spenden für die EVP Baselland mich indirekt bei der langjährigen Kassenführung unterstützt haben! Ihnen allen ein herzliches Vergelts Gott! Danke auch, wenn Sie weiterhin die EVP Baselland finanziell und auf andere Weise unterstützen werden.

Jakob von Känel
Kantonalkassier

In diesem Sinne alles Gute weiterhin und uf Wiederluegä.

TERMINE

EVP Baselland

19.05.2021 GV und Parolenfassung für „Ehe für alle und zur Samenspende“
04.06.2021 Stammtisch der *jevp beider Basel

EVP Schweiz

05.06.2021 Frauentag EVP Schweiz
13.06.2021 Abstimmungssonntag
19.06.2021 DV der EVP Schweiz

WARUM EVP?

Bernadette Bischof

Ich engagiere mich gerne für die EVP, weil sie sich für die Natur, für die Familie und für diejenigen Menschen einsetzt, die im Leben nicht auf der Sonnenseite stehen.

AZB
4655 Rohr

Post CH AG

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger, Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch Marianne Nyfeler Blaser, Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch, Irene Wolf, Füllinsdorf, irene.wolf@eblcom.ch André Wyss, Rohr, sekretariat@evp-bl.ch
Realisation und Druck	Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch Dicad GmbH, Hölstein
Redaktionsschluss	Für die Ausgabe 3/2021: 20. August 2021
Auflage	2'450 Exemplare
Jahresabo	CHF 10 (PC 40-6168-5)
Anschrift	EVP BL, Geschäftsführer André Wyss, Hüttenmattweg 58 4655 Rohr (SO) 062 299 10 00
Webseite	www.evp-bl.ch